

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kunstliebhaber,

wir muten Ihnen ein Bilder- und Lesebuch zu, ein altes Medium also, das, wie wir meinen, die Ergebnisse unseres Projektes gut verträgt. Im Hinblick auf eine europäische Demokratie haben wir zurückgeschaut in die europäische Geschichte und uns umgeschaut in europäischen Gesellschaften; die Erkundung europäischer Versammlungskulturen liefert einige Informationen für die Gestaltung von politischen Bildungsprozessen und Europa sehen wir - als Bildungsfall.

Der dänische Pastor und Begründer der Volkshochschulen NSF Grundtvig ist mit gutem Grund zum Namensgeber für ein europäisches Erwachsenenbildungsprogramm geworden. Nicht daß er die Demokratie besonders gemocht hätte, eigentlich war er dagegen, doch erkannte er wohl, daß die Umwälzungen des Industriezeitalters menschenwürdiger gestaltet werden können, wenn die Menschen in der Lage sind, sich daran zu beteiligen. Und damit sie das können begann er seine Arbeit - unten, bei den Bauern und mit kleinen Versammlungen. Ein Muster, das in Europa immer wieder zum Tragen kam, wenn alte Strukturen großen Veränderungen nicht mehr genügten.

Wir, die Lernpartner, haben gemeinsam die Bildungslandschaften in unseren Ländern erkundet, um gerade jene Orte und Formen von weltoffener Kleingruppenpädagogik zu studieren, wo aus unserer Sicht für das Gedeihen freier Bildungsprozesse bekömmliche Bedingungen vorherrschen. Orte, wo Wissen vorhanden ist, wo die freie Versammlung geschehen kann, wo die subversive Unterredung stattfindet; wo - vielleicht - Europas Bildung durch Bildung beginnen kann?

Zunächst aber mußten wir uns selber im gemeinsamen Gespräch üben - zunächst vorsichtig kennenlernen, dann das Thema aufgreifen und abgrenzen, ein Ergebnis vorsehen. Nach Verlust eines Partners und Überwindung der Krise wurde es eine ertragreiche und lustvolle gemeinsame Arbeit.

Als Projekt wird die Lernpartnerschaft mit der Präsentation und Verbreitung dieses Berichts ein Ende haben. Für uns ist es aber mehr geworden, eine Gemeinschaft, in der wir uns vertraut bewegen, weil wir nunmehr in einem eigenen Deutungsmuster des europäischen Bildungsprozesses zu Hause sein können.